mit veran+wortung umgehen

Einführung: Worin unsere Verantwortung liegt

„Wenn es Ihnen schwerfällt, mit einem fröhlichen Herzen zu geben, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie nicht das Geld im Griff haben, sondern dass das Geld Sie im Griff hat.“
(unbekannt)

Wofür tragen wir die Verantwortung?

1. Die Schöpfung **(1. Mose 1, 28)**

2. Menschen **(Kolosser 4, 1)**

3. Unser Körper **(1. Korinther 3, 16)**

4. Unsere Zeit **(Genesis 2, 3)**

5. Die Geheimnisse Gottes **(1. Korinther 4, 1–2)**

6. Besitztümer und das Geld, das wir verdienen **(1. Chronik 29, 14)**

Das Gleichnis von den Talenten (Matthäus 25, 14-30)

Reflexion

Welche vier konkreten Gaben hat Gott mir anvertraut, um daraus etwas zu machen?

Im Gleichnis geht es um das „Vermehren“. Wie kann ich diese Talente fördern und stärken?

Austausch

1. Anderen dienen **(1. Petrus 4, 10)**

2. Großzügig sein **(2. Korinther 9, 11)**

3. In Menschen investieren und Freundschaften knüpfen **(Lukas 16, 8–9)**

4. Gutes tun und sich daran erfreuen **(1. Timotheus 6, 17–18)**

Von der Treue im Kleinen und Großen (Lukas 16, 10–13)

Gute und schlechte Haushalterschaft

schlechte Haushalterschaft	gute Haushalterschaft
Selbstbezogen Denkt an sich selbst und schließt dabei andere aus Maßlos Hat die Tendenz, immer mehr zu wollen	**Integrativ** An sich selbst zu denken, schließt andere nicht aus Angemessen Wünsche sind nicht unbedingt übertrieben
Einschränkend Geben fällt schwer	**Freisetzend** Geben fällt leicht
Unterdrückend Es fällt schwer, wenn andere Erfolg haben	**Fördernd** Hilft anderen dabei, Erfolg zu haben

Reflexion

Welchen konkreten Schritt kann ich gehen, um ab heute ein besserer Verwalter zu sein als gestern?

mit veran+wortung umgehen

Vertiefung: Der Segen oder Fluch von Geld

Die guten Seiten von Geld

Die schlechten Seiten von Geld

- Die erste Sünde, die im Neuen Testament in der Gemeinde begangen wurde, bezog sich auf Geld und Geiz **(Apostelgeschichte 5, 1–11)**.
- Bei **Matthäus 6, 19–26** geht es um die richtigen Prioritäten.
- Geld kann für jeden zum Götzen werden **(Matthäus 6, 19–24; Lukas 16, 10–13).**

Der reiche Jüngling (Matthäus 19, 16-27)

Konkret für mich

Welchen Wert hat Geld in meinem Leben?

Vertraue ich darauf, dass Gott mich versorgt? Oder bin ich insgeheim stolz auf das Geld als Resultat meiner Leistung?

Ein größeres Einkommen bedeutet oft auch ein größeres Auto, ein anderes Haus oder mehr Luxus. Wie entscheide ich, wo die Grenze ist?

Der nächste Schritt

Wann ist genug wirklich genug?

Was werde ich mit dem extra Geld tun, das ich von Gott erhalte?

Was könnte ich tun, damit mein Haushalten und Verwalten Früchte trägt? Mehr arbeiten, andere Prioritäten setzen, mich als Person weiterentwickeln oder Gott mehr Raum in meinem Leben einräumen?